

LOKALREDAKTION SCHRIESHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 35
Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 35
E-Mail: Schriesheim@rnz.de

**Steinfest liest aus
neuem Krimi**

Vorverkauf ab 25. Februar

Schriesheim. (keke) Er wurde mehrfach mit dem Deutschen Krimi Preis ausgezeichnet und zweimal für den Deutschen Buchpreis nominiert: Heinrich Steinfest (Foto: dpa) liest am Donnerstag, 4. April, ab 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek aus seinem neuesten Krimi „Der schlaflose Cheng“. Der Vorverkauf startet bereits am Montag, 25. Februar.



Albury, Wien und Stuttgart – das sind die Lebensstationen des erklärten Nesthockers und preisgekrönten Autors, der den einarmigen Detektiv Cheng erfand. Der steht auch im Mittelpunkt seines neuesten Werks: Cheng macht Urlaub. Besser gesagt, entfemert er sich räumlich, um fernab von Wien auf andere Gedanken zu kommen. In der Bar seines Hotels spricht ihn Peter Polnitz an, die Synchronstimme des englischen Weltstars Andrew Wake. Ein Jahr später melden die Nachrichten, Polnitz sei wegen Mordes an Wake zu lebenslanger Haft verurteilt worden – und seine Tochter taucht in Chengs Büro auf: Sie überredet ihn, den Fall zu übernehmen und Polnitz' Unschuld zu beweisen.

Der Eintritt zur Autorenlesung kostet im Vorverkauf in der Stadtbibliothek, bei Utes Bücherstube und in der Volkshochschule acht, an der Abendkasse zehn Euro. Einlass ist bereits ab 19 Uhr.

Doch keine weiteren Container am Wiesenweg?

Verwaltung prüft Kosten von Holzmodulen – Bürgermeister Höfer: Übergangslösung wird wohl länger als zwei Jahre stehen

Von Noline Pilz

Schriesheim. Fast hätte es geklappt mit dem Bauantrag für die geplante Erweiterung der Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft am Wiesenweg. Doch über den Grund der neuerlichen Verzögerung war Bürgermeister Hansjörg Höfer nicht böse. Im Gegenteil.

„Ich bin glücklich“, erklärte er im Ausschuss für Technik und Umwelt (ATU), nachdem das Gremium sich einmütig dafür ausgesprochen hatte, die Kosten für Holzmodule einzuholen. Geplant war ursprünglich, die bestehende und teilweise doppelt belegte Anlage, sprich vor allem die zusammengepferchten Bewohner, durch vier weitere Container-Einheiten zu entlasten.

Eigenen Antrag zurückgezogen

Ein Bauantrag ist deshalb nötig, weil der für das Gelände gültige Bebauungsplan „Sportzentrum“ eben auch nur eine sportliche Nutzung des Areals erlaubt. Um eine Ausnahme zu erreichen, muss der ATU einer Befreiung von der aktuell geltenden Bebauungsplansatzung zustimmen.

Und er hätte das am Montagabend auch getan, wenn Bauamtsmitarbeiterin Beate Kreis nicht erklärt hätte, dass der Bauantrag der Verwaltung auf eine Containeranlage ausgerichtet sei. Bis die Kosten für Holzmodule geprüft seien, müsse man den eigenen Antrag daher zurückziehen.

Glücklich darüber war der Bürgermeister deshalb, weil er daran erinnerte, dass er dem Gemeinderat diesen Vorschlag ja unterbreitet hatte. „Damals war die knappe Mehrheit für die preisgünstigste Möglichkeit, die schnell aufzubauen und wieder zu entfernen sei.“ Da die „Übergangslösung“ sicher länger als



Wieder verzögert sich die Erweiterung der Unterkunft für Obdachlose und Flüchtlinge am Wiesenweg: Statt vier zusätzlichen Container-Einheiten sind jetzt Holzmodule im Gespräch. Foto: Kreuzer

zwei Jahre stehen werde, mache es Sinn, etwas „Richtiges“ dort hinzustellen.

Die Debatte angestoßen hatte Georg Grüber (Grüne Liste). Er sei gegen Container – zum einen aus Klimaschutzgründen, zum anderen deshalb, weil für ihn „Container für Material und Abfall“ da seien. Nicht aber für Wohnzwecke. Er plädierte für eine „menschenwürdige Unterkunft“. Holzmodule ermöglichten jedwedem energetischen Standard, seien leicht rückbaubar oder könnten auch 50 Jahre stehen bleiben. Zudem seien sie im Gegensatz zu Containern CO₂-neutral. „Holzmodulbauweise steht Massivhäu-

sern nicht nach. Und ist nicht wesentlich teurer als Container“, sagte Grüber.

Bei ähnlichen Kosten wäre der CDU-Fraktion eine Holzmodulbauweise ebenfalls lieber, erklärte Frank Spingel. Namens der Freien Wähler sagte Bernd Hegmann, seine Fraktion ginge auch noch bei 20 Prozent Mehrkosten über die veranschlagten 250 000 Euro mit. Container seien zwar keine „Abfallbehälter“, aber auch keine Ideallösung, meinte Sebastian Cuny (SPD). Doch Holzbauweise biete auch eine ganz andere Wohnatmosphäre. „Wir sind zuversichtlich, dass wir uns das leisten können“, so Cuny weiter.

„Sie laufen bei mir alle Türen ein“, merkte Höfer abschließend an.

Einem Bauantrag zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Branich, „Im Buchenhain“, stimmte der ATU einmütig zu. Er hatte hier bereits der Bauvoranfrage sein Einvernehmen erteilt und die beantragten Befreiungen bewilligt. Das Grundstück sei mit einer Fläche von 585 Quadratmetern relativ klein für Branich-Verhältnisse, und das geplante Wohngebäude falle moderat und typisch aus, sagte Beate Kreis. Bergseitig tritt es eingeschossig, talseits dreigeschossig in Erscheinung.

TAGESTERMIENE

- Bürgerbüro.** 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.
- Jugendsozialarbeit.** 14 bis 15.45 Uhr Sprechstunde (bitte telefonisch anmelden: 0152/09070567), Rathaus.
- Stadtbibliothek.** 10 bis 13 Uhr geöffnet.
- VHS.** 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.
- ASS.** 10 bis 12 Uhr geöffnet (Telefon: 06203/937625).
- AWO Schriesheim.** 14.30 Uhr Seniorennachmittag, Begegnungsstätte, Schmale Seite 6. 16 Uhr Jahreshauptversammlung, Begegnungsstätte.
- NaturFreundeHaus Kohlhof/Altenbach.** 11 bis 18 Uhr geöffnet.
- CDU Schriesheim.** 19 Uhr Nominierungsversammlung für Gemeinde- und Ortschaftsratsrat, Hotel „Ludwigstal“.
- TV Altenbach.** 15 bis 15.55 Uhr Kinderturnen 4 bis 5 Jahre, Gruppe 1. 16 bis 16.55 Uhr Kinderturnen 4 bis 5 Jahre, Gruppe 2. 17 bis 17.55 Uhr Kinderturnen ab 6 Jahren. 18.30 bis 19.55 Uhr Präventivgymnastik Männer. 20 bis 20.55 Uhr Rückenschule (mit Anmeldung).
- MGV Eintracht.** 17.15 Uhr Tanzprobe Kinder. 18 Uhr Tanzprobe Jugend, beide Proberaum.
- Katholische Kirchengemeinde Schriesheim.** Heute keine Abendmesse.
- Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim.** 7.45 Uhr Gottesdienst für Grundschüler, Jungescharraum, altes Gemeindehaus, 1. OG. 9.30 Uhr Miniclub (0 bis 3 Jahre), altes Gemeindehaus, 1. OG. 12 Uhr Mittagsgebet, Kirche. 17.30 Uhr Gebetsgemeinschaft, „Kleines mittendrin“. 20 Uhr Kirchenchorprobe, Begegnungszentrum „mittendrin“.
- Begegnungszentrum & Café „mittendrin“.** 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet. Weltladen geöffnet.
- Evangelische Johannesgemeinde Altenbach.** 8.30 bis 9.30 Uhr Offene Sprechzeit, Gemeindehaus. 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Schriesheim, Kirchstraße.
- Neuapostolische Kirche.** 20 Uhr Gottesdienst, Schriesheim.

Grüne sind jetzt auch für den Kreistag gerüstet

Sechs Kandidaten aus Schriesheim, Hirschberg und Dossenheim nominiert – Landtagsabgeordneter Sckerl monierte mangelndes Interesse

Schriesheim. (keke) Mit der Nominierung der Kandidaten für die Kreistagsliste im Wahlkreis Schriesheim, Hirschberg und Dossenheim sind die Grünen der drei Kommunen nach den bereits erfolgten Gemeinderatsnominierungen nun auch in diesem Bereich für den 26. Mai gerüstet.

Das Besucherinteresse an der Listen-erstellung war mit lediglich zehn stimmberechtigten Mitgliedern aus den drei Kommunen im „Goldenen Hirsch“, überaus gering, wie Landtagsabgeordneter Uli Sckerl als Versammlungsleiter anmerkte. Leider stehe die Kreistagswahl im Schatten der Kommunalwahl, bedauerte er. Weil die Beschlüsse des Kreistags aber enormen Einfluss auf die Kommunen zeigten, habe der Kreistag diese stiefmütterliche Behandlung nicht verdient.

Bis zu neun Kandidaten hätten nominiert werden dürfen. Am Ende wies die Liste sechs Bewerber auf – so viele Sitze stehen dem Wahlkreis ohne Überhangmandate zu. Angeführt wird die Liste von



Wollen in den Kreistag (v.l.): Stefan Bilger, Fadime Tuncer, Kyra Schweickhardt, Thomas Herdner und Claudia Schmiedeberg. Rouven Langensiepe fehlt. Foto: Kreuzer

Kreisrätin Fadime Tuncer. Die 49-jährige Politologin sitzt seit 2009 im Kreistag, wo die Grünen-Fraktion derzeit mit 14 Räten vertreten ist. Dass in puncto Frauenanteil im Kreistag „noch sehr viel Luft nach oben“ vorhanden ist, nannte die Schriesheimer Stadträtin als einen Grund für ihre Kan-

didatur. Nach der Wahl möchte sie Themen von der Einführung eines „Sozialtickets“ im ÖPNV über die Fortschreibung des Radwegenetzes bis hin zu einem strikten „Nein“ zu einer personenbezogenen Abfallgebührenerhöhung aufgreifen.

„Wir wollen mehr Sitze, um mehr Stimmengewicht zu bekommen“, sagte Stefan Bilger aus Dossenheim auf Listenplatz zwei. Nachdem er seine Hausarztpraxis übergeben habe, so der 68-Jährige, wolle er sich nun der politischen Heilung im Argen liegender Verhältnisse wid-

den. Listenplatz drei besetzt Sozialwissenschaftlerin Claudia Schmiedeberg (38) aus Hirschberg. Neben der „immer noch ausstehenden Verkehrswende“ bewegt sie vor allem der Umwelt- und Klimaschutz.

Rouven Langensiepe (Schriesheim) auf Platz vier ist Realschullehrer. Im Einsatz für mehr Mobilität, beispielsweise durch den Ausbau eines Radschnellwegs sowie den ÖPNV, setzt er seine Schwerpunkte. Nicht ausklammern will der 37-Jährige zudem Klimaschutz und Sozialpolitik.

Schon seit 2012 als Gemeinderat tätig ist Thomas Herdner aus Hirschberg. Im Kreistag hat er allerdings keine Erfahrung. Dies soll sich nach dem 26. Mai ändern, hat sich der 63-jährige Bäckermeister vorgenommen. Ein spezielles Feld wolle er nicht beackern: „Ich bin Mittelfeldspieler und Querschnittsmensch.“

Das Sextett komplettiert Physikerin und Heilpraktikerin Kyra Schweickhardt (Dossenheim). Politische Erfahrungen sammelte sie bereits vor 25 Jahren im Heidelberger Kreisvorstand. Seit April 2018 ist die 51-Jährige im Vorstand der Dossenseimer Grünen aktiv. Ihre Kernthesen sind Umwelt- und Klimaschutz, Verkehr und Frauenpolitik. Alle sechs Kandidaten wurden ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt.

**Interesse an Schutz vor
Einbrüchen war gering**

Info-Truck des Landeskriminalamts machte auf Festplatz Station

Schriesheim. (kaz) Die „dunkle Jahreszeit“, in der Einbrecher gern zuschlagen, ist fast vorbei. Das ist aber kein Grund, sich nicht über vorbeugende Maßnahmen zu informieren. Gestern machte der Info-Truck des Landeskriminalamtes (LKA) auf dem Festplatz Station.

Bis 14 Uhr war der Besuch laut Thomas Wurster vom Polizeirevier Weinheim aber „eher schleppend“. Vor zwei Wochen in Ladenburg sei das wegen einer Einbruchserie anders gewesen. Schriesheim sei zurzeit kein Schwerpunkt für Serientäter, aber die Bandenkriminalität mit wechselnden Standorten weiterhin ein Problem. Bei einzelnen Einbrechern handle es sich oft um Drogenabhängige, die sich Geld beschaffen müssten. Da komme es auch vor, dass der Einbrecher die Kaffeemaschine aus dem Haus trage, um sie zu verschelbeln. Bargeld und Schmuck werden am liebsten genommen und sollten deshalb nicht einfach so herumliegen.

Für das Polizeipräsidium Mannheim war Thomas Waringer vor Ort. Sein Tipp: Wertgegenstände wie Schmuck sollten fotografiert und katalogisiert werden, falls sie in der Wohnung aufbewahrt werden. „Wir ermitteln immer mal wieder wegen Hühner, und wenn sich das Diebesgut

dann genau zuordnen lässt, können wir es den Besitzern auch zurückgeben“, sagt er.

Waringer ist auch in der Präventionsarbeit für Senioren aktiv und kann nur immer wieder vor dem „Enkeltrick“ warnen, auf den die Älteren leider immer noch viel zu oft reinkommen. Bei Anrufen von angeblichen Verwandten oder von Firmen, die etwas verkaufen wollen, ermutigt er dazu, „unfreundlich“ zu reagieren. Und was ist zu tun, wenn es an der Tür klingelt? Durch den Spion schauen, die Kette nicht öffnen und notfalls nochmals unfreundlich sein.

Wer weder Spion noch Kette hat, sollte darüber nachdenken, sich so etwas anzuschaffen. „Ich muss was mit meiner Eingangstür machen, die ist noch von 1960“ – mit diesem Anliegen betritt ein Herr den Info-Truck und wird gleich aufgeklärt: Die wenigsten Einbrecher dringen über die Haustür ein, sondern eher durch ein Fenster oder über die Terrassentür, die oft viel zu leicht aufgehebelt werden kann. Da hat sich mechanischer Einbruchschutz bewährt, der weniger wuchtig ist als früher.



Mit zwei Experten und jeder Menge Anschauungsmaterial informierte die Polizei am Dienstag Interessierte rund ums Thema Einbruchschutz. Foto: Kreuzer

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Nachmittags: Sonnen-Apotheke, Hof-Apotheke. Nachts: Kronen-Apotheke, Heddesheim, Beindstraße 34, Telefon: 0 62 03/ 4 24 09. anzi

Mathaisemarkt-Aufbau beginnt
Schriesheim. (nlp) Wegen Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten für den diesjährigen Mathaisemarkt, der am 8. März eröffnet wird, sind das Festplatzgelände und der Parkplatz vor dem Rathaus ab dem morgigen Donnerstag, 21. Februar, gesperrt. Das teilt das Ordnungsamt der Stadtverwaltung mit. Wer gegen das Parkverbot verstoße, müsse damit rechnen, dass sein Fahrzeug möglicherweise abgeschleppt wird.



Müller's Weinstube
Max-Planck-Str. 8, Schriesheim
Tel. 06203-65077
www.muellers-weinstube.de

„Großmutter's Küche“
vom 20. 2. 2019 bis 2. 3. 2019

Info: Die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle berät Interessierte individuell und kostenlos, Termine unter Tel. 06 21/ 1 74 12 12.